

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis:

für Deutschland und Ostr.-Ungarn
unmittelbar von der Geschäftsstelle
bezogen

vierteljährlich 1,75 Mark,
jährlich 6,75 Mark
vorauszahlbar

Bestellungen nimmt ferner jede
Postanstalt oder Buchhandlung zum
Preise von 1,50 Mark vierteljährlich
entgegen

Bezugspreis fürs Ausland
jährlich 7,50 Mark vorauszahlbar

Preise der Anzeigen:

die viergespaltene kleine Zeile oder
deren Raum
für Geschäfts- und vermischte An-
zeigen 50 Pfg.,
für Stellen-Angebote und Gesuche
die Zeile 40 Pfg.
Die ganze Seite (400 Zeilen zu 40 Pfg.)
wird mit 150 Mark berechnet

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung
erscheint am 1. und 15. jedes Monats

Einzelne Nummern kosten 30 Pfg.
Probenummern (aus überzähligen
Beständen) werden auf Verlangen
gratis und franko zugesandt

Organ des Deutschen Uhrmacher-Bundes

Fernsprech-Anschluß
Amt I, Nr. 2984

Verlag der Deutschen Uhrmacher-Zeitung Carl Marfels A.-G.
Berlin SW, Zimmer-Straße 8

Telegramm-Adresse
Marfels, Berlin, Zimmerstr. 8

XXIX. Jahrgang

Berlin, den 15. März 1905

Nummer 6

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Illustrationen vorbehalten.

Einladung zur Beteiligung

an der Uhren-Ausstellung in Nürnberg

Gegen die Mitte dieses Jahres wird in Nürnberg die Enthüllung
des Denkmals für Peter Henlein, den Erfinder der Taschenuhr,
stattfinden. Aus Anlaß dieser Feier wird in den schönen Räumen
des Bayerischen Gewerbe-Museums in Nürnberg eine

Uhren-Ausstellung

veranstaltet werden, die möglichst drei Monate — etwa vom 15. Juni
bis zum 15. September — dauern soll und einen Überblick über die
gesamte Entwicklung der Uhrmacherei zu geben bestimmt ist. Es
sollen daher sowohl alte, als neue Uhren zur Ausstellung zugelassen
werden, und zwar sowohl Taschenuhren, als auch Großuhren, Pendulen,
See-Chronometer, Reiseuhren, Turmuhren usw. Bedingung ist, daß
die auszustellenden Uhren über die gewöhnliche Marktware hinaus-
ragen, sei es nun hinsichtlich der kunstgewerblichen Ausstattung
des Äußeren, oder in bezug auf die technische Vollendung der
Werke. Die Ausstellungsleitung behält sich vor, Uhren, die dieser
Bedingung nicht entsprechen, von der Ausstellung auszuschließen.

Es ist ein Ausstellungs-Katalog in Aussicht genommen, der von den
ausgestellten neuen Uhren auch die Preise enthalten soll, zu denen sie

BERLIN, den 8. März 1905.
Zimmerstr. 8

von jedem Uhrmacher geliefert werden können. Der Verkauf an
Private bleibt aufs strengste ausgeschlossen. Noch ist zu bemerken,
daß eine Platzgebühr nicht erhoben werden wird, und daß die
Gegenstände auf Wunsch der Aussteller gegen Feuer und Diebstahl
versichert werden.

Nunmehr richten wir an alle deutschen und ausländischen Uhren-
fabrikanten und Uhrmacher in deren eigenem Interesse die dringende
Bitte, sich recht zahlreich beteiligen zu wollen. Auch die Sammler
und Besitzer alter Uhren werden ersucht, ihre Schätze gleichfalls zur
Ausstellung anzumelden, um einen recht vollständigen Überblick über
die Uhrmacherei alter und neuer Zeit herbeiführen zu helfen.

Um so bald als möglich einen ausreichenden Überblick über die zu
erwartenden Anforderungen zu erhalten, bitten wir, die Anmeldungen
möglichst sogleich an die unterzeichnete Geschäftsstelle richten zu wollen
und dabei anzugeben, wieviel Raum voraussichtlich gebraucht wird, auch
ob dieser Raum sich auf Wand-, Tisch- oder Bodenfläche erstrecken
soll. Nach dem 15. Mai können keine Anmeldungen mehr ange-
nommen werden; die Einlieferung der auszustellenden Gegenstände wird
voraussichtlich im ersten Drittel des Monats Juni stattfinden müssen.

Geschäftsstelle des Deutschen Uhrmacher-Bundes.